

Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Walter, du hast mich neulich gefragt, was sie mit ihm vorhaben. Also mit dem Jungen. Es klingt total verrückt, fürchte ich. Wie soll ich dir das nur erklären?

Weißt du, wie das Gehirn funktioniert? Hast du eine ungefähre Vorstellung davon, was wir über das Gehirn und unser Bewusstsein wissen? Mit mir meine ich natürlich uns Menschen. Aber ich will jetzt auf keinen New-Age-Hokuspokus hinaus, sondern auf wissenschaftliche Erkenntnisse, die über drei Jahrhunderte hinweg mühsam zusammengetragen wurden. Man hat Menschen buchstäblich im Kopf rumgestochert, ihr Verhalten analysiert und dafür die unterschiedlichsten Versuche konzipiert. Um der Wahrheit über das Gehirn und unser Bewusstsein auf die Schliche zu kommen und ein für alle Mal sämtliche Missverständnisse aus der Welt zu schaffen. All diese Erkenntnisse mündeten unter anderem in dem Konzept der neuronalen Kriegsführung, dem neurographischen Netzwerk und dem Sentre Stimulus TLE. Was weißt du eigentlich darüber?

Wahrscheinlich hängst du noch der alten Vorstellung nach, dass das sogenannte Ich irgendwo im Gehirn sitzt. Wie ein winziger Pilot in einem Cockpit hinter den Augenhöhlen. Du glaubst, das »Ich« wäre eine Mischung aus Erinnerungen und Gefühlen – lauter Dingen, die dich zum Weinen bringen. Und im Gehirn steckt es, weil es nicht im Herzen sitzt, das, wie du gelernt hast, bloß ein Muskel ist. Andererseits fällt es dir schwer zu akzeptieren, dass alles, was dich ausmacht – Gedanken, Erfahrungen, Wissen, Meinungen –, rein physisch in deinem Schädel existieren soll. Also scheust du dich davor, dir groß Gedanken zu machen, redest dir ein, es müsse noch etwas anderes geben, und tröstest dich mit der schwammigen Vorstellung von einer unsichtbaren Substanz, die in einer undefinierten Dunkelheit herumgeistert.

Vielleicht nennst du das Kind nicht beim Namen, aber wir wissen beide, woran du denkst: an die Seele. Mit anderen Worten: Du glaubst an ein Gespenst.

